



Mit dieser tollen Fotocollage zeigt Nela, wie es ihr in ihrer Zeit in Neuseeland ergeht.

[Fotos und Text: Nela Millé]

## **Weihnachten mit Sommer und Sonne Abenteuer Neuseeland geht in zweite Runde**

**Nela Millé, 18 Sharaleigh Place Everton Heights Hamilton, New Zealand, erlebt Weihnachten diesmal ganz anders:**

Hallo, liebes Cuxhaven! Im Juli habe ich Dir, meiner Familie und Freunden den Rücken gekehrt und lebe seither für ein Jahr in Neuseeland, auch genannt „Aotearoa – the land of the long white cloud“. In dem Land, das bei einer Größe von 269 000 km<sup>2</sup> nur 4 Mio. Einwohner, aber zehnmal so viele Schafe besitzt. Gerade fährt man noch Snowboard in den Bergen und zwei Stunden später ist man an den tollsten Stränden zum Surfen. Auf dem Weg dorthin Seen, Flüsse, Kiwi- und Apfelbäume und jede Menge gut gelaunter junger Backpacker aus der ganzen Welt.

Das ist Neuseeland. Das Land am Ende der Welt, das ich gerade wegen dieser Vielseitigkeit und Aufgeschlossenheit sehr zu schätzen gelernt habe. Mit dem Leben an der Nordseeküste ist das Leben hier im Südpazifik nicht vergleichbar. Nicht nur, dass die Autos hier links fahren – die erwähnte Landschaft, die Menschen, das Schulsystem, die Sprache, das Essen – es ist einfach alles anders und doch sehr schön. Ich wohne in Hamilton, einer Stadt auf der Nordinsel, die ca. dreimal so groß wie Cuxhaven ist.

Hier besuche ich eine Girls Highschool und muss eine Schuluniform tragen. In meiner Freizeit mache ich hier sehr viel Sport (Snowboarding, Surfing, Tennis, Basketball), treffe mich mit Freunden oder erkunde das Land. In meiner Gastfamilie fühle ich mich sehr wohl, auch wenn vier kleine Geschwister ab und zu sehr anstrengend sein können.

Ich habe mich sehr schnell eingelebt und viele neue Freundschaften geschlossen. Zudem bin ich um sehr viele Erfahrungen reicher geworden. Danken möchte ich an dieser Stelle besonders meiner Mutter, die mir dieses einmalige, unvergessliche Erlebnis ermöglicht hat, und meinen Freunden, auf die ich mich verlassen kann und die mich nicht vergessen haben.

Jetzt ist schon fast Halbzeit (kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht!), aber ich freue mich auf die zweite Runde „Abenteuer Neuseeland“ und in vier Wochen kommt mich sogar meine große Schwester besuchen.

Heute ist Weihnachten, in einer Woche Silvester und in zwei Wochen mein 17. Geburtstag. Alle drei Feste werde ich zum ersten Mal im Hochsommer und ohne meine Familie, ohne meine tollen Freunde feiern.

Doch in Gedanken bin ich bei Euch, wünsche Euch allen ein wunderschönes Fest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für mich gibt es heute keinen Weihnachtsmarkt, keine Weihnachtskekse, keinen Schnee und keine Kälte. Stattdessen: Südfrüchte, Hitze und ein Fest am Strand. Ob ich da noch in Weihnachtsstimmung komme?

Weihnachtliche Grüße sende ich ganz besonders an meine Familie, meine Freunde, das Amandus-Abendroth-Gymnasium, die Rot-Weiss-Cuxhaven-Leichtathletikabteilung, die Tanzschule Kolbenstetter und last but not least : an meine Allerbesten Tabea und Janine. Merry Christmas, Cuxhaven!

Nela Millé

PS: Man muss das Glück unterwegs suchen, nicht am Ziel, da ist die Reise zu Ende.

**Weihnachts-Grußbrücke 2008 (S. 24) der CN vom 24.-26.12.2008**